

## Aus dem Inhalt:

### Bürgeramt

Statistik der letzten zwei Jahre



Seite 1

### Brückenkopf Nord

Ein neues Quartier entsteht



Seite 3

### Heimat Hafner

Genossenschaften gegen Spekulationen



Seite 6

## Gute Werte für die Lebensqualität

### Konstanz im Städtevergleich

Die Stadt Konstanz bietet nach Ansicht ihrer Bürgerinnen und Bürger eine hohe Lebensqualität. Das geht aus der Befragung „Urban Audit 2018“ hervor, die am 26. September im Gemeinderat vorgestellt wurde.

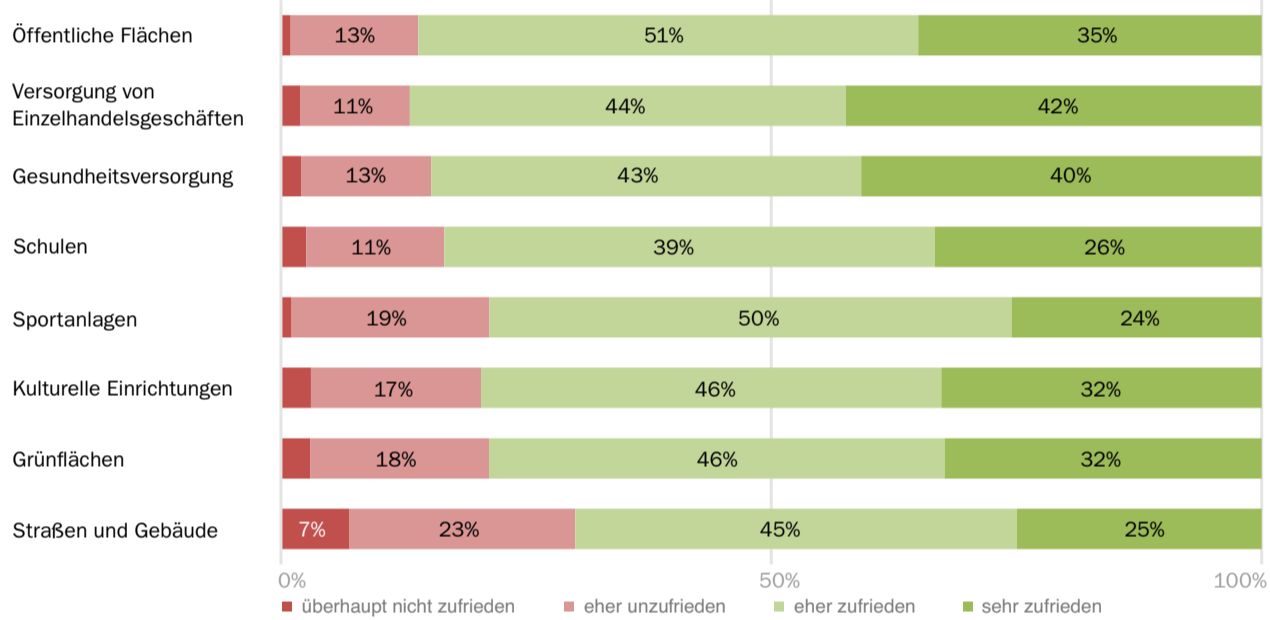
Die Stadt Konstanz beteiligte sich 2018 zum fünften Mal an der Bürgerbefragung. Die Befragung zur Lebenszufriedenheit findet seit 2006 alle drei Jahre in 24 deutschen Städten statt. Sie ist eine gute Grundlage für einen direkten Städtevergleich, da Bürger aller teilnehmenden Städte zum selben Zeitpunkt mit der gleichen Erhebungsmethode und denselben Fragenstellungen befragt wurden. Für den Rat und die Verwaltung bieten die Umfrageergebnisse eine gute Orientierung bei anstehenden Entscheidungen. Konstanz gehört als kleinste teilnehmende Stadt zu der Gruppe mit weniger als 150.000 Einwohnern.

Insgesamt schneidet Konstanz in vielen Bereichen überdurchschnittlich positiv ab. So bescheinigen die Bürgerinnen und Bürger der Stadt eine sehr hohe Lebensqualität. Das für die Befragten mit Abstand wichtigste Thema ist das Wohnungswesen (66%). Nur in Freiburg erhält das Thema einen höheren Wert. Mit Abstand folgen in Konstanz die Themen Bildung und Ausbildung mit 39% und an dritter Stelle die Infrastruktur der Straßen (31%).

#### Zentrale Ergebnisse der Umfrage

• Sicherheit wird überdurchschnittlich

#### Zufriedenheit mit städtischer Infrastruktur in Konstanz



Unter anderem wurden die Umfrage-Teilnehmer gefragt: „Einmal ganz allgemein gesprochen, sagen Sie mir bitte, ob Sie mit den folgenden Bereichen in Konstanz sehr zufrieden, eher zufrieden, eher unzufrieden oder überhaupt nicht zufrieden sind.“

lich positiv bewertet. 78% fühlen sich nachts sicher in der Stadt. Nur Würzburg erreicht einen ebenso hohen Wert. • Sportanlagen: Mit 75% erzielt Konstanz einen hohen Wert, nur sieben von 24 Städten haben bessere Werte. • Die Zufriedenheit mit kulturellen Einrichtungen liegt bei 78%, damit vier Prozentpunkte höher als 2015. Gleichzeitig ist der Anteil der Unzufriedenheit (überhaupt nicht zufrieden, eher unzufrieden) mit 19% um fünf Prozentpunkte gesunken. Jedoch hat Konstanz im Vergleich weiterhin den niedrigsten Wert.

• Die Umweltqualität (Luft, Lärm, Sauberkeit) wird überdurchschnittlich positiv bewertet. Fast neun von zehn Befragten geben an, sehr bzw. eher zufrieden zu sein, über 40% sind sogar sehr zufrieden. • Das am häufigsten genutzte Verkehrsmittel ist das Fahrrad (46%), gefolgt vom Auto (42%). Nur in Konstanz und Freiburg überwiegt die Rad- der Autonutzung. • 90% sind mit der Sicherheit und Erreichbarkeit der öffentlichen Verkehrsmittel (sehr) zufrieden. 69% sind mit der Bezahlbarkeit zufrieden, dies ist

überdurchschnittlich im Städtevergleich. Nur drei weitere Städte haben eine so hohe bzw. höhere Zufriedenheit mit den Preisen. • Auch die Zufriedenheit mit Information, Dienstleistung und Schnelligkeit der Stadtverwaltung ist hoch. Die Gebühren der Verwaltung erachten 64 Prozent der KonstanzerInnen als angemessen. Damit zählt Konstanz zu den Städten mit überdurchschnittlicher Zufriedenheit (neben Düsseldorf, Fürth, Wolfsburg und Ingolstadt). Der komplette Bericht ist abrufbar unter konstanz.de.

### Konstanzer fragen

Es entstehen immer mehr Nagelstudios. Kann die Stadt bei neuen Betrieben die Art des Gewerbes steuern?

Bei Nagelstudios handelt es sich um „nichtstörende Gewerbebetriebe“. Hierzu gibt es Regelungen in der Baunutzungsverordnung: In einem reinen Wohngebiet sind sie unzulässig, in allgemeinen Wohngebieten ausnahmsweise und in Misch- und Kerngebieten generell zulässig. Die Baunutzungsverordnung differenziert nicht in einzelne Branchen, sondern „nur“ in störende oder nichtstörende Gewerbebetriebe. Die Konstanzer Altstadt ist als Kern- bzw. Mischgebiet einzuordnen, nichtstörende Betriebe sind generell zulässig. Insbesondere im Bereich der Innenstadt sind derartige Betriebe aus bauplanungsrechtlicher Sicht nicht zu verhindern. Wird ein neuer Betrieb eingerichtet, so sind im baurechtlichen Verfahren die immissionschutzrechtlichen Anforderungen an eine ausreichende Be- und Entlüftung nachzuweisen. Auch außerhalb des Bauplanungsrechts gibt es für die Stadt keine Möglichkeiten einzugreifen, denn: Eine Vermietung von Geschäftsflächen findet meist zwischen Vermieter und Mieter statt. Im Altstadtgebiet, umgrenzt von Laube, Konzil- und Bodanstraße, befinden sich Stand Oktober 2019 insgesamt 16 als Nagelstudio gemeldete Betriebe.

### Information des Behindertenbeauftragten



Das Projekt „InklusionsTaxi“ will eine neue Dimension der Mobilität von bewegungseingeschränkten Menschen schaffen. Das soll durch Barrierefreiheit im Taxigewerbe gelingen. Der städtische Behindertenbeauftragte möchte dieses Angebot auch in Konstanz etablieren. Barrierefreie Taxifahrzeuge sollen mobilitätsbehinderte, aber auch nicht behinderte Personen sicher und komfortabel befördern. Um den Platz für einen Rollstuhl zu schaffen, kann der Taxifahrer schnell Sitzplätze wegklappen. Seit Jahresbeginn gibt es kommunale Förderungen für die Umrüstung zu Inklusionstaxis. Im ÖPNV kommt es für Rollstuhlfahrer öfter zu Einschränkungen. Oft besteht ein Beförderungsbedarf von Tür zu Tür, eine ÖPNV-Nutzung ist nicht immer möglich. In diesen Fällen ermöglicht das „InklusionsTaxi“ spontane und flexible Mobilität und damit eine selbstbestimmte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

### Das Bürgeramt in Zahlen

Geschäftsbericht blickt auf die letzten zwei Jahre zurück

Ob Reisepass, öffentliche Sicherheit, Sperrstunde oder Eheschließung: Mit dem Bürgeramt kommt so gut wie jeder Konstanzer einmal in Berührung.

Alle zwei Jahre erscheint der Geschäftsbericht des Bürgeramts, der Interessierte nicht nur über statistische Zahlen und Daten, sondern auch über die vielfältigen Aufgaben der sechs Abteilungen des Bürgeramtes informiert. Darin sind nicht nur die Statistiken zu positiven Lebensereignissen – wie 616 Eheschließungen und 1.000 Geburten in Konstanz 2018 – zu finden, sondern auch Zahlen zur Verkehrsüberwachung, zum Jugendschutzgesetz und zu Sterbefällen.

Rund 8.700 Anmeldungen, 5.100 Bewohnerparkausweise, knapp 130.000 Melderegisterauskünfte und 2.400 Fundsachenannahmen stellen im Bür-

gerbüro, als zentrale Anlaufstelle für Bürger und Bürgerinnen, nur einen kleinen Teil der Arbeit 2018 dar. Auch die Verkehrsverstöße werden statistisch im Bericht dargestellt: Während der Prozentanteil der gemessenen Geschwindigkeitsverstöße seit 2015 stetig ansteigt, sinkt die Zahl der Rotlichtverstöße. Knapp 3.000 Verkehrsteilnehmende fuhren 2018 an den fünf rotlichtüberwachten Kreuzungen über eine rote Ampel, über 36.700 Personen in Konstanz zu schnell.

Ortspolizeibehörde, Verhinderung von Obdachlosigkeit, Waffenrecht oder Gaststättenerlaubnis sind u.a. Aufgabengebiete der Abteilung Öffentliche Sicherheit und Gewerbeswesen. Die Zahl der Wohnungsverluste ist seit 2015 von 92 auf 99 Fälle angestiegen, wobei eine Zwangsräumung über die Jahre hinweg

den meistgenannten Grund darstellt. Auch Zahlen rund um die Ausländerbehörde sind im Geschäftsbericht zu finden: 2018 wohnten rund 13.500 ausländische Einwohner in Konstanz, eine Steigerung um 4,8% im Vergleich zum Vorjahr. Im vergangenen Jahr konnte zudem der Asylbereich wiedereröffnet werden, sodass die zeitintensive Betreuung der AsylbewerberInnen weiterhin gewährleistet ist.

Mit dem Geschäftsbericht präsentiert das Bürgeramt nicht nur die zahlreichen Statistiken rund um seine Aufgabengebiete, sondern auch die Vielfalt und die Wichtigkeit der Aufgaben – von der Registrierung der Geburten bis hin zum Überwachen der Ordnung im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger. Der Geschäftsbericht ist abrufbar im Bürgerinformationssystem auf konstanz.de.

### Radschnellverbindung

Termin zur Routenführung

Radschnellverbindungen sind mit einer Breite von mind. vier Metern das Premiumangebot für Radler. Das Land fördert deren Bau. Eine Potentialanalyse identifiziert die Abschnitte Konstanz-Allensbach und Radolfzell-Singen als Korridore mit potentiell hohen Radverkehrsstärken. Das Landratsamt beauftragte Planer mit einer Studie zur Umsetzbarkeit einer Verbindung unter den Städten. Infrastruktur- und Stadtentwicklungsprojekte sowie naturschutzrechtliche Belange werden berücksichtigt. Die Stadt Konstanz unterstützt die Planungen. In einer Steuerungsgruppe wurden Trassenverläufe entwickelt, die nun mit den Planern diskutiert werden können. Die Veranstaltung für Konstanz, Reichenau und Allensbach findet am 29.10. ab 18 Uhr im Landratsamt Konstanz (Großer Sitzungssaal) statt.



## Handyticket Bus: Top oder Flop?

Seit kurzem gibt es in der App "Mein Konstanz" ein neues Feature - Handyticket Bus. Während man auf den Bus wartet, kann man mit dem Handy ein der zwei unterschiedlichen Kurzstreckentickets kaufen. Das finden wir absolut genial und haben den Service schon ausprobiert!

Und ja, es funktioniert! Doch da gibt es noch ein paar wichtige Punkte, die man dringend verbessern sollte.

Erstens muss man sich, bevor man das erste Handyticket erwirbt, registrieren. Dabei muss man viele Angaben machen, was aufwändig und nervig ist. Doch dann lesen wir in den AGBs für Handyticket, folgendes: "Die Gegenleistung des Nutzers für die Registrierung und damit für die Verwendung der App, erfolgt in Form der Bereitstellung seiner Daten zum Zwecke der Werbung." Ernsthaft? Wir bei JFK finden es okay, wenn die Daten erhoben und verarbeitet werden, die für die Erbringung eines Services nötig sind und wenn man sie löscht, sobald sie nicht mehr für die Erbringung benötigt werden. Aber wir sind eindeutig dagegen, Nutzer zur Einwilligung in Datenspeicherung und Weiterverarbeitung zu zwingen, die über den Service hinausgeht. Datensparsamkeit ist hier das Stichwort.

So viele Daten werden abgefragt, weil die Zahlung nur über SEPA möglich ist. Das ist ein zweites Manko. Ausländer ohne SEPA-System werden dadurch ausgeschlossen. Kreditkarte und/ oder PayPal wäre eher zeitgemäß, würde nicht so viele Dateneingaben erfordern und die Erstanmeldung ginge viel schneller.

Habt Ihr schon das neue Feature ausprobiert? Berichtet uns über Eure Erfahrungen!

### JFK-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz

Tel: 07531 900-835

E-Mail: info@jungesforumkonstanz.de



## Klimanotstand heißt auch: Parkplätze teurer und Busse billiger zu machen!

Wir wollen, dass die Bürger im Zeichen des Klimawandels nach Möglichkeit auf das Autofahren verzichten. Dafür müssen die Angebote im öffentlichen Nahverkehr günstiger und die Parkplätze in der Innenstadt teurer werden. In Konstanz ist ja auch, ähnlich wie in Zürich, der Grund und Boden in der Innenstadt besonders teuer. Es gibt allerdings einen Haken: Wenn die Parkgebühren in der Innenstadt zu teuer werden, wird es irgendwann für die Autofahrer günstiger irgendwo im Parkverbot zu parken, weil die Höhe der Strafen für Falschparken in Deutschland so niedrig sind. Die Strafen sind überall in Deutschland gleich niedrig, egal ob jemand in der Innenstadt von Konstanz falsch parkt oder in den Außenbezirken von Hintertupfingen. Natürlich amüsieren sich unsere Schweizer Nachbarn besonders über unsere günstigen „Strafzettel“. Wir haben also erst eine Chance unsere Parkgebühren in der Innenstadt zu erhöhen, wenn die Stadt auch selbst über die Höhe der Strafgebühren bestimmen kann. Die FDP wird im Bund darauf drängen, dass das geändert wird. Trotzdem bleibt es dabei, dass das Busfahren billiger werden muss. Zu diesem Thema veranstaltet die FDP am 11. November eine Podiumsdiskussion mit den Chefs der Stadtwerke Konstanz und der Stadtwerke Radolfzell. Radolfzell hat schon einen Billigtarif eingeführt. Kann Konstanz das nicht auch?

### FDP-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz

Tel: 07531 900-791

E-Mail: fdp-fraktion@stadtrat.konstanz.de

## LINKE LISTE Konstanz

### Kurzstreckenticket für alle

Die Linke Liste Konstanz (LLK) hat eine Fachaufsichtsbeschwerde beim Regierungspräsidium Freiburg gegen das neue Kurzstreckenticket der Stadtwerke eingelegt, da es nur online erworben werden kann. Mit dem neuen Ticket reagieren die Stadtwerke auf die immer lauter werdende Kritik an zu hohen Preisen im Busverkehr. Das Kurzstreckenticket kann aber nur mit Smartphone-App oder über Internet erworben werden. Aber nicht jedeR verfügt über den nötigen Zugang, entsprechende Kenntnisse oder Flexibilität.

Die LLK fordert schon seit langem engere Taktfrequenzen, einen Ausbau des Netzes und eine Senkung der Fahrpreise bis zum Nulltarif. Mit ihrem zögerlichen und umstrittenen Schritt in die richtige Richtung verstoßen die Stadtwerke allerdings gegen die Paragraphen 39 und 45 des Personenbeförderungsgesetzes. Das darin vorgeschriebene Gebot der Allgemeinverbindlichkeit von Tarifstrukturen müsse „den Grundsätzen der Transparenz und Gleichmäßigkeit Genüge tun, um den gleichen Zugang zu Leistungen im Daseinsvorsorgeinteresse sicherzustellen“ – d. h., die Tarifgestaltung muss der Gleichbehandlung von Fahrgästen Rechnung tragen. Ein Grundsatz, gegen den das Kurzstreckenticket klar verstößt, meint der LLK-Rat und Jurist Simon Pschorr. Auch der Stadtseniorenrat Konstanz und der Mittagstisch der lebendigen Nachbarschaft Allmannsdorf haben sich öffentlich gegen diese Ungleichbehandlung gewandt.

Anke Schwede

### LLK-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz

Tel: 07531 900-836

E-Mail: LLK@stadtrat.konstanz.de



## Wie steht es um die Kultur in Konstanz?

In der letzten Gemeinderatssitzung wurden uns die Ergebnisse der Studie Urban Audit vorgestellt: in 24 deutschen Städten wurden im Jahr 2018 die Bürger und Bürgerinnen in unterschiedlichen Bereichen (Infrastruktur, Umweltqualität, Verkehr etc) dazu befragt, wie zufrieden sie in ihrer Stadt sind. Konstanz steht in vielen Bereichen gut da, aber seit Jahren fällt der Bereich Kultur negativ auf: aktuell sind 20% der Befragten unzufrieden mit den kulturellen Einrichtungen der Stadt – und damit steht Konstanz im Städtevergleich auf dem letzten Platz.

Wie kann das sein, wenn wir als kulturelles Oberzentrum jährlich viel Geld investieren in unser Theater, die Philharmonie und die Museen? Allein die Tatsache, dass in der Fragestellung als Beispiel auch ein Konzerthaus erwähnt wurde, kann wohl nicht der Grund sein. Also was läuft schief? Wir wissen es einfach nicht, und deshalb hat die FGL für den nächsten Kulturausschuss beantragt, eine vertiefte Nachuntersuchung zu diesem Punkt durchzuführen.

Aus unserer Sicht sehen wir Nachholbedarf in verschiedenen Bereichen, so zum Beispiel bei der modernen Kunst: es fehlen Flächen für interessante Ausstellungen, die dem Konzept des kulturellen Oberzentrums angemessen wären. Dann ist da die freie Kultur, die wir zwar auf vielfältige Weise finanziell unterstützen, aber hier wäre mit geringem finanziellem Mehraufwand durch eine Aufstockung des Kulturfonds sicher viel zu erreichen – Stichwort Vereine, Tanz, Kunst im öffentlichen Raum... Besonders ein neuer Kulturfonds für kreative Jugendliche ließe sich leicht etablieren und hätte sicher große Wirkung, da er das Interesse an Kunst und Kultur bei der jungen Generation weckt und fördert. Auch die Interkulturellen Wochen, die gerade zu Ende gegangen sind und ein weites Spektrum an internationaler Kultur präsentiert haben, sollten wir besser verankern und unterstützen und vielleicht auch unsere Partnerstädte einbinden.

Uns fehlt ein Programmkinos wie das Scala, es fehlen überall Räumlichkeiten und das Bodensee-

forum ist zu teuer, um es effektiv für die Bevölkerung nutzen zu können. Nicht zuletzt stellt sich die Frage, ob unser Kulturamt personell gut genug ausgestattet ist, um die vielfältigen Anforderungen bearbeiten zu können.

Aber auch andere Gründe könnten für die negative Beurteilung ausschlaggebend sein: zu teuer? Zu schlecht erreichbar? Zu wenig Musicals? Zu einseitiges Angebot? Oder spielt ein fehlendes Konzerthaus wirklich eine Rolle? Letzteres werden wir aber in nächster Zeit nicht finanzieren können, auch wenn wir das Gelände neben dem Bodensee unbedingt freihalten sollten, um für die Zukunft handlungsfähig zu bleiben. Und damit wir nicht weiterhin im Dunkeln tappen was die Unzufriedenheit mit unseren kulturellen Einrichtungen betrifft, sollten wir uns schnellstens bemühen herauszufinden, was die KonstanzerInnen wirklich vermissen.

### FGL-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz

Tel. 07531 900-790

E-Mail: gruene-liste@stadtrat.konstanz.de



## Rettet die Bienen und erhaltet die Landwirtschaft

Der Reiz der Stadt liegt nicht nur in ihrer Lage am See sondern darin, dass auch ihre „Rückseite“ attraktiv ist. Der Bodanrück ist ein vielseitiges Naherholungsgebiet für die Konstanzer und ein beliebtes, ruhigeres Reiseziel für Touristen. Die Landwirtschaft auf dem Bodanrück sorgt für die besondere Kulturlandschaft. Zwischen blühenden Obstanlagen spazieren zu gehen und dabei auf den Bodensee zu schauen, ist ein eindrückliches Erlebnis. Zudem ist es ein Privileg der Bevölkerung, sich den Bauern, bei dem sie Erdbeeren, Äpfel und Salat kaufen, entweder im Hofladen oder auf dem Wochenmarkt selbst auszusuchen zu können. Dies hat erhebliche positive Auswirkungen auf unsere Lebensqualität und macht die Gegend für Touristen attraktiv. Von dieser Nähe zu den Erzeugern profitiert auch die Gastronomie.

All dies gerät durch das Volksbegehren „Rettet die Bienen“ erheblich in Gefahr. Die deutliche Reduzierung von Insekten ist eine Tatsache, die gerade die Obstbauern direkt betrifft, da die Bestäubung der Pflanzen gefährdet ist. Es besteht auch in der Landwirtschaft Einigkeit darüber, dass der Schutz von Bienen und Insekten wesentlich ist. Auch der konventionelle Obstbau reduziert den Gebrauch von Pflanzenschutzmitteln erheblich, mäh die Flächen zwischen den Obstbäumen seltener und widmet Ackerflächen in blühende Flächen um. Im Volksbegehren Artenschutz wird nun ein generelles Verbot von Pflanzenschutzmitteln in Schutzgebieten gefordert. Auf der Gemarkung Konstanz und auf dem Bodanrück liegen ca. 90 % der Flächen in Schutzgebieten.

Sollte das Volksbegehren in der jetzigen Form Rechtskraft erlangen, ist Obst-, Wein- und Gemüseanbau auf Konstanzer Gemarkung wohl nicht mehr möglich. Dies betrifft auch den Bio-Anbau, da auch Bio Pflanzenschutzmittel unter das Verbot fallen.

Ein erfolgreiches Volksbegehren hätte fatale Folgen für die Landwirtschaft als Unternehmen und Arbeitgeber, für den Tourismus und letztlich für uns alle, die wir Obst, Gemüse und Wein vom Bodensee sehr zu schätzen wissen.

### CDU-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz

Tel: 07531 900-787

E-Mail: cdu-fraktion@stadtrat.konstanz.de



## Notrufe...

Zuletzt war der Notruf schuld. Vier Monate lang gingen die beiden Aufzüge, die den Mittelbahnsteig am Konstanzer Bahnhof barrierefrei anbinden sollten, nicht in Betrieb, weil das Notrufsystem

nicht geliefert werden konnte. Wer gehofft hatte, die untragbaren Zustände wären endlich Geschichte, sah sich bitter enttäuscht.

Wieder einmal.

Mittlerweile ist es zehn Jahre her, dass das Land Baden-Württemberg und die Deutsche Bahn feierlich ein gemeinsames Bahnhofmodernisierungsprogramm verkündet hatten. Konstanz sollte gleich mehrfach profitieren: Ein barrierefreier Umbau des Bahnhofs wurde ebenso versprochen wie ein Ausbau der Seehas-Stationen. Der Pferdefuß: Anliegerkommunen sollen einen großen Anteil der Kosten selbst tragen. Und diese stiegen und stiegen.

Nach zehn Jahren ist keines der Projekte abgeschlossen, nicht einmal die absolute Minimallösung am Bahnhof.

So bleibt ein trauriges Fazit: In ihrem derzeitigen Zustand ist die Deutsche Bahn kein verlässlicher Partner für Städte und Kreise, die den öffentlichen Verkehr fördern wollen. Gelähmt durch ein undurchsichtiges Geflecht zahlreicher Tochtergesellschaften, ist das öffentliche Unternehmen nicht in der Lage, den Schienenverkehr zu verbessern.

Das ist fatal, denn die Schiene ist das Rückgrat des regionalen und überregionalen öffentlichen Verkehrs. Eigentlich müssten wir überlegen, wie Züge schneller und häufiger fahren und Bahnhöfe leistungsfähiger werden können. Doch solange die Bahn so schnell arbeitet wie in Konstanz, bleibt das Traumtänzerie.

Zeit also, einen echten Notruf zu senden: Städte brauchen einen leistungsfähigen und kooperationswilligen Partner für den Schienenverkehr: Zeit für eine echte Bahnreform!

Dr. Jürgen Ruff

### SPD-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz

Tel. 07531 900-788

E-Mail: info@spd-konstanz.de



## Grundstücke in Erbpacht?

Die Möglichkeit, Grundstücke in Erbpacht zu vergeben, wurde in früheren Jahren mehr genutzt als heute. Damals war die Erbpacht grundsätzlich eine echte finanzielle Entlastung für Erbpachtnehmer. Erbpachten zu wenigen hundert Euro im Jahr war eine willkommene Möglichkeit, die Finanzbelastung bei einem Neubauvorhaben zu senken. Heute muss ein Erbpachtnehmer mit einer deutlich höheren finanziellen Belastung pro Monat rechnen. Die Vergabe der Erbpacht durch die Stadt Konstanz oder die Spitalstiftung belasten gerade im Mietbereich Mieter übergebührend. Die WOBAK muss bei einem Erbpachtgrundstück grundsätzlich auf die Laufzeit gesehen deutlich höhere Kosten in Form von Mietforderungen auf ihre Mieter umlegen. Genau die gleichen Belastungen treten für viele Eigenheimbesitzer auf. Die Sorge einiger Gemeinderäte, durch den Verkauf dieser Grundstücke würde der Spekulation der Boden bereitet werden, ist falsch. Durch entsprechende Verkaufsbedingungen kann der Spekulation durchaus Einhalt geboten werden. Grundstücke von zentraler Bedeutung oder an exponierter Lage müssen nicht verkauft werden. Für die Eigenheimbesitzer in ihren Einfamilienhäusern (die über Jahre in Familienbesitz sind), die aus eigener Kraft in den Erhalt investiert haben, ist die Erbpacht eine Belastung. Diese Grundstücke sollen den Bewohnern zum Kauf angeboten werden. Mit den Erlösen hat die Stadt wiederum die Möglichkeit, neue Grundstücke zu erwerben (z.B. Hafner) und entsprechende Mehrflächen in ihren Besitz zu überführen. Wir Freien Wähler sind eindeutig für eine offene Grundstückspolitik für alle: für die Stadt und für seine Einwohner.

Jürgen Faden FW

### FW-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz

Tel: 07531 900-789

E-Mail: fwk-fraktion@stadtrat.konstanz.de

**Die Beiträge auf dieser Seite werden inhaltlich von den Parteien und Gruppierungen im Gemeinderat verantwortet.**

## Ein neues Quartier entsteht

Wettbewerb zur Entwicklung am Brückenkopf Nord entschieden

Nach Abschluss des Wettbewerbs und der anschließenden Verhandlungsrunden steht fest, mit wem die Stadt das circa 3,9 Hektar große Gelände an der Reichenaustraße gemeinsam entwickeln wird. Durchgesetzt hat sich das Team des Investors ACTIV-IMMOBILIEN GmbH & Co. KG mit Schaudt Architekten aus Konstanz und W+P Landschaften.

### Bahn frei für Entlastung der Innenstadt

Mit dem Ergebnis des Verfahrens ist nun auch der Weg frei für die Entwicklung des Mobilpunktes samt öffentlichem P+R-Parkhaus und somit für einen entscheidenden Baustein zur Reduzierung des Parkdrucks in der Innenstadt. Auf der Fläche befinden sich derzeit die Besucherstellplätze für das Bodenseeforum sowie ein P+R-Parkplatz zur Entlastung der Innenstadt. Diese Funktionen sollen beibehalten und gestärkt werden. Durch den Bau eines Parkhauses mit rund 800 öffentlichen Stellplätzen wird die bereits bestehende P+R-Funktion deutlich aufgewertet. Hinzu kommen weitere Mobilpunktfunktionen wie Carsharing-Plätze, E-Mobility-Ladestationen, ein Bike+Ride-Parkhaus einschließlich Ladestationen für E-Bikes sowie ein Fahrradverleih inklusive Lastenfahrrädern. Auch die nötigen sanitären Anlagen, ein Mobilitätszentrum mit Infopoint und Ticketschaltern und eine Servicestation für Radreisende sollen entstehen. Zusammen mit dem Fernbusbahnhof und den Reisebusstellplätzen, welche vom Döbele hierher verlagert werden, sowie der vorhandenen Anbindung an den Wasserbus und den Stadtbus wird somit ein breites Angebot zur Verfügung gestellt, um am Stadteingang von den Verkehrsträgern des Fernverkehrs auf die des Nahverkehrs umzusteigen.

### Ein neues Quartier formt das Stadtenrée

Neben dem Mobilpunkt entsteht zudem ein neues urbanes Quartier zum Leben und Arbeiten. Die klassischen Funktionstrennungen zwischen Wohnen, Arbeiten und Freizeit sind hier aufgelöst. Es entsteht ein Quartier der



Ansicht des Gebiets von Seite des Seerheins

kurzen Wege und Nachbarschaften mit verbindenden qualitätsvollen Freiräumen. Damit wird auf die Bedürfnisse wissens- und technologiebasierter Unternehmen und ihrer Mitarbeiter reagiert, die diese Mischung als wichtige Voraussetzung für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und damit als entscheidenden Standortfaktor sehen. Der Entwurf des Büros Schaudt Architekten aus Konstanz mit W+P Landschaften setzt die Idee, den Konstanzer Brückenkopf als urbanes Quartier zu entwickeln, mit klassischen städtebaulichen Mitteln um. Drei gut geschnittene und skulptural gestaltete Baublöcke nehmen die geforderten Nutzungen auf. Im Inneren verspricht das angebotene Nutzungsbild ein lebendiges und gemischtes Quartier. Zwischen den gemischt genutzten Baublöcken und der Gebäudezeile, die gegen die Immissionen der B 33 abschirmt, entsteht ein Freiraum, der sich zum Seerhein öffnet und die Mitte des Quartiers bildet. Der großzügige Platz auf Stadtebene wird verkehrsfrei gehalten und verspricht ein hohes Potential an Aufenthaltsqualität. Für das nördliche Ende dieses Freiraums wird eine Kinopassage vorgeschlagen. Das öffentliche P&R-Parkhaus wird im nördlichen Baufeld positioniert. Die Jury lobte einen städtebaulich prägnanten Beitrag, der richtig dimensionierte Volumen um einen attraktiven öffentlichen Raum gruppiert. Es werden Orte zum Verweilen angeboten.

### Das Wettbewerbsverfahren

Die Stadt Konstanz hat für die Grundstücksfläche, die nordöstlich an den wichtigen Verkehrsknotenpunkt „Brückenkopf Nord“ angrenzt, auf Grundlage des Gemeinderatsbeschlusses vom 20. Juli 2017 das Wettbewerbsverfahren durchgeführt. Das Grundstück ist rund 3,9 Hektar groß. In einem Realisierungsteil von mindestens 20.000 Quadratmetern waren auf dem Grundstück überwiegend Gewerbe- und Dienstleistungsnutzungen ergänzt durch Wohn- und Einzelhandelsnutzung sowie kulturelle und soziale Einrichtungen unterzubringen. Die verbleibende Fläche stellte den Ideenteil dar und um-

fasste ein öffentliches P+R-Parkhaus mit rund 800 Stellplätzen, einen Fernbusbahnhof und Reisebusstellplätze. Ferner weitere Mobilfunkfunktionen wie Carsharing, Bikesharing und ein Fahrradparkhaus. Ausgelobt war der am 24. Juli 2017 gestartete Wettbewerb für Teams aus Investoren, Architekten und Freiraumplanern. Ziel war es, ein Quartier mit angemessener Mischung aus Wohnen, innerstädtischem Gewerbe, Einzelhandel und Dienstleistungen zu entwickeln und hierfür einen Kaufpreis anzubieten. Dabei waren zur Sicherung der Qualität der Planung eine Reihe von Vorgaben unter anderem aus den Bereichen Städtebau, Nutzungsmi-

schung, Verkehrsplanung einzuhalten. Dabei hat sich das Team des Investors ACTIV-IMMOBILIEN GmbH & Co. KG mit Schaudt Architekten aus Konstanz und W+P Landschaften durchgesetzt. Nach den Vorgaben des Gemeinderatsbeschlusses und der Auslobung wird die ACTIV-IMMOBILIEN GmbH & Co. KG den Zuschlag erhalten.

### Weiteres Vorgehen

Nach Abschluss des Investorenwettbewerbs Brückenkopf Nord sollen nun mit ACTIV-IMMOBILIEN GmbH & Co. KG zeitnah die Vertragsverhandlungen abgeschlossen werden. Auf der Grundlage des Siegerentwurfes soll mittels eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Planungsrecht geschaffen werden. Die Bausteine des Mobilitätspunktes, wie zum Beispiel P+R-Parkhaus und der Fernbusbahnhof können unabhängig vom vorhabenbezogenen Bebauungsplan auf Grundlage des bestehenden Planungsrechts realisiert werden.

Im jetzigen Entwurfsstand sind ca. **170 Wohnungen** geplant.

### Davon sind

- 30 % geförderte Mietwohnungen
- 10 % für Baugemeinschaften / Baugruppen
- 50% im mittleren Segment und
- 10% freifinanziert



So könnte der Brückenkopf künftig aus der Vogelperspektive aussehen.

## Buchensterben im Loretowald

Baumfällarbeiten im Oktober

Im Loretowald sind auf der Fläche von knapp einem Hektar Buchen abgestorben. Das Gebiet verläuft zwischen Sportplatz Waldheim und Salesianerweg. Da von herabfallenden Ästen eine große Gefahr für diesen stark besuchten Bereich des Waldes für Fußgänger, Radfahrer und Tiere besteht, müssen die Bäume gefällt werden.



Auf der Fläche von knapp einem Hektar sind im Loretowald Buchen abgestorben.

AnwohnerInnen und BesucherInnen des entsprechenden Waldbereiches werden gebeten, während der Fällarbeiten, die am 14. Oktober begonnen haben, unbedingt den Anweisungen des Forstpersonals Folge zu leisten. „Es ist lebensgefährlich, sich während dieser Arbeiten dort aufzuhalten, das Holz splittert wie Glas“, so Forstamtleiter Bernhard Hake. Die Arbeiten dauern ungefähr zehn Tage. Gearbeitet wird jeweils zwischen circa 7.30 und 16.30 Uhr.

Die Besitzerin des Loretowaldes, die Spitalstiftung Konstanz, kommt mit dieser Maßnahme ihrer Verkehrssicherungspflicht nach. Bei der Ortsbegehung am 9. Oktober sagte Bürgermeister Dr. Andreas Osner, es sei für jeden Laien sichtbar, dass diese Bäume sehr

beschädigt sind. „Es ist erschütternd, dass ein sehr heißer Sommer und die Sommer zuvor genügten, einen so großen Schaden anzurichten.“ Dass die Bäume gefällt werden müssten, bedauere er sehr.

Stiftungsdirektor Andreas Voß betonte: „Das Thema der Fällungen haben wir vergangene Woche in der Spitalausschusssitzung eingehend

mit ForstBW erörtert und mögliche Alternativen geprüft. Wir mussten aber letztlich zu dem Schluss kommen, dass die Fällungen die einzige sinnvolle Option sind.“ Baumchirurgische Maßnahmen scheiden aus, zumal aufgrund der Dürre auch mit massiven Wurzelschäden gerechnet werden muss. Daher ist die Standsicherheit der Bäume nicht gewährleistet. Bernhard Hake erklärt:

„Die Fällung erfolgt mit Unterstützung eines leistungsstarken Forstspezialschleppers mit entsprechender Seilwinde. Nach entsprechender Vorbereitung durch die Forstwirte erfolgt der eigentliche Fällvorgang durch das Abziehen der Stämme vom Wurzelstock. So wird sichergestellt, dass sich kein Forstwirt im Gefahrenbereich aufhält.“

### Nachpflanzungen im Frühjahr

Im Frühjahr 2020 werden auf dem Gebiet in größerer Zahl ein- bis zwei-

jährige Eichen gepflanzt, so dass im Loretowald wieder ein möglichst gesundes Eichengebiet entstehen kann.

Mit dem Holzeinschlag werden keine wirtschaftlichen Interessen verfolgt. Ziel der Bewirtschaftung des Loretowaldes ist, diesen langfristig als attraktiven und sicheren Erholungswald für die Bevölkerung zu erhalten. Die Maßnahme ist mit der Naturschutzverwaltung abgestimmt und wurde aus Gründen des Vogel- und Artenschutzes auf den Herbst dieses Jahres verlegt.



Ortsbegehung im Loretowald mit (v.l.n.r.) Bernhard Hanke, Leiter des Forstamts im Landkreis, Bürgermeister Dr. Andreas Osner, Stiftungsdirektor Andreas Voß und Revierförster Michael Flöß.



### Aktuelle Ausschreibungen

#### Mobiler Stromerzeuger

Entsorgungsbetriebe  
Angebotsfrist: 24.10.2019

#### Gemeinderats-Bestuhlung

Ratssaal  
Angebotsfrist: 24.10.2019

#### Straßenbau, Arbeiten für die Stadtwerke, Kanalbauerneuerung

Fürstenbergstraße  
Angebotsfrist: 30.10.2019

#### Öffentliche Bekanntmachungen

auf [konstanz.de](http://konstanz.de), unter anderem:  
Verkehrsregelung anlässlich des 35. Konstanzer Altstadtlaufes am 20.10.2019, Aufgabenübertragung an die gemeindlichen Vollzugsbediensteten, Satzung zur Änderung der Satzung über die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen ab dem 01.10.2019, Satzung der Stadt Konstanz für die Tageseinrichtungen für Kinder



Die diesjährige Gartensaison geht zu Ende: Am 31. Oktober wird in den Kleingärten im Tägermoos das Wasser abgestellt. Bitte vorher prüfen, dass die Wasserhähne auch wirklich alle ausgestellt sind.

### Aktuelle Sitzungstermine

Terminübersicht & Sitzungsvorlagen:  
[www.konstanz.sitzung-online.de](http://www.konstanz.sitzung-online.de)

#### Mi, 16.10. / 19.30 Uhr

Ortschaftsrat Dettingen-Wallhausen, Rathaus Dettingen, Bürgersaal

#### Do, 17.10. / 16 Uhr

Betriebsausschuss Bodenseeforum & Haupt- und Finanzausschuss, Rathaus Kanzeleistraße, Ratssaal

#### Mi, 23.10. / 17 Uhr

Internationales Forum, Rathaus Kanzeleistraße, Ratssaal

#### Do, 24.10. / 16 Uhr

Gemeinderat / Stiftungsrat, Rathaus Kanzeleistraße, Ratssaal

[twitter.com/stadt\\_konstanz](https://twitter.com/stadt_konstanz)



[facebook.com/stadt.konstanz/](https://facebook.com/stadt.konstanz/)



© MTK / Dagmar Schwelle

### AUS DEM STANDESAMT

#### EHESCHLISSUNGEN

**04.10.2019** Dorothea Zipp & Stefan Martin Seeburger

#### GEBURTEN

**16.09.2019** Diar Mehaj (Blerta & Beni Mehaj)  
**19.09.2019** Livia Decimo Eichler (Fabiana Eichler & Douglas Decimo de Menezes)  
**24.09.2019** Janosch Sinn (Anna Stefanie & Maite Olaf Sinn)  
**24.09.2019** Benno Otz (Nadine Otz & Johannes Benjamin Eppler)  
**25.09.2019** Bende Peter Kaposi (Kitti

Kaposi-Sáfrán & Attila Kaposi)  
**25.09.2019** Lucas-Traian Banciu (Corina-Claudia & Lucian-Adrian Banciu)  
**25.09.2019** Samuel Rau (Bianka Barbara & Michael Rau)  
**26.09.2019** Malia Stitz (Marcela & Kolja Stitz)  
**26.09.2019** Marlena Romana Zaremba (Katharina Christina Ertel-Zaremba & Simon Martin Zaremba)  
**27.09.2019** Isabella Carloni Teran (Daniela Melo die del Carmen Teran Ovalles & Mauro Carloni)  
**27.09.2019** Freya Petra Silke Koenig (Katrin Maria & Kari Niko Werner Koenig)  
**30.09.2019** Elsa Lotta Klaus (Evelyn Maria & Thomas Andreas Klaus)

**30.09.2019** David Leon Wacker (Aylin Rachel Häike & Simon Ernst Wacker)  
**01.10.2019** Dana Zazai (Manuela & Suliman Zazai)  
**01.10.2019** Alev Tanja Spitzer (Hevin & Ulrich Spitzer)  
**02.10.2019** Janosch Fuchs (Stefanie & Johannes Hermann Fuchs)  
**02.10.2019** Anna Marlene Redelstorff (Andrea Redelstorff & Martin Stoilov Mihaylov)  
**05.10.2019** Sara Selmani (Fatime & Semir Selmani)  
**05.10.2019** Miko Korn (Ramona & Daniel Alexander Korn)  
**06.10.2019** Joël Luca Ott (Cynthia Ann-Estelle &

Christian Felix Ott)  
**06.10.2019** Nora Milagros Hamburger (Daniela Dominique Birgit & Oliver Hamburger)  
**06.10.2019** Kristina Weber (Julia Andrejewna Weber)  
**08.10.2019** Luca Kirchmann (Angela Helga & Matthias Kirchmann)

#### STERBEFÄLLE

**24.09.2019** Andreas Elmar Motz  
**24.09.2019** Alexander Manfred Peter Jürgen Günther  
**26.09.2019** Liselotte Warthmann geb. Steck  
**27.09.2019** Heinz Karl Linke

**28.09.2019** Karl Erich Strobel  
**29.09.2019** Rita Aigeldinger  
**30.09.2019** Walter Rolf Kunze  
**01.10.2019** Benedetto Bilanzuoli  
**02.10.2019** Sylvia Margaretha Störk geb. Deggelmann  
**02.10.2019** Anna Gregorowius geb. Kortmann  
**04.10.2019** Ulrich Josef Schloßmacher  
**05.10.2019** Ali Sarikas  
**06.10.2019** Elfriede Renner  
**07.10.2019** Antonie Schmidt geb. Pritzi  
**07.10.2019** Heinz Schmidt  
**07.10.2019** Otto Schöller  
**08.10.2019** Gertrud Quast geb. Fehrenbach  
**09.10.2019** Günther Franz Siegfried Neumann

## Städtische Veranstaltungen

### STÄDTISCHE TERMINE

#### Mi, 23.10. / 17 Uhr

EBK-Feierabendführung: Pumpwerk Schänzle, unter der Schänzlebrücke/ Parkplatz Winterersteig

#### Mi, 23.10. / 19.30 Uhr

Infoabend zur Anschlussunterkunft am Alten Bannweg, Verwaltungsgebäude Laube, Sitzungssaal 6. OG

#### Do, 31.10.

Wasserleitungen für Kleingärten Tägermoos werden abgestellt

#### Do, 31.10.

Wochenmarkt am Stephansplatz (Verlegung wegen Feiertag, statt 1.11.)

#### So, 03.11.

Einsendeschluss für Kinder-Fotowettbewerb „Mach dein Titelbild“

#### Mo, 04.11. / 19 Uhr

Verleihung des Konstanzer Konzilspreises, Konzil

#### Mi, 06.11. / 17 Uhr

EBK-Feierabendführung: Kfz-Werkstatt. Vom Rasenmäher bis zum Radlader, Fritz-Arnold-Straße 2b

#### Mi, 06.11. / 17.30 Uhr

Engagement braucht Zukunft: Abend für Vereinsvorstände, Bodenseeforum (Anmeldung)

#### Fr, 15.11. / 19 Uhr

Konstanzer Tafelrunde 2019: Der gefährliche See, Speichersaal Konzil

#### So, 01.12.

Bewerbungsschluss für Kulturfonds 2020

### SENIORENZENTRUM BILDUNG+ KULTUR

#### Do, 17.10 / 12 Uhr

Suppe im Café

#### Do, 17.10. / 18.30 Uhr

LESUNG mit Hans-Helmut Straub: Yasmina Reza „Eine Verzweigung“

#### Fr, 18.10. / 14.35 Uhr

JUNG UND ALT: Waldökologische Führung, Treffpunkt: Bushaltestelle Haupteingang Universität

#### So, 20.10. / 16 Uhr

Violinkonzert

#### Di, 22.10. / 15 Uhr

VORTRAG: Automobile von morgen

#### Mi, 23.10. / 10 Uhr

GESPRÄCH: Kraft schöpfen

#### Di, 29.10. / 15 Uhr

VORTRAG: Alternativen zum Pflegeheim, Kooperation mit der Altenhilfe-Beratung

der Stadt Konstanz  
**Do, 31.10. / 15 Uhr**  
VORTRAG von Henry Gerlach: Gotland in Schweden

### STÄDTISCHE MUSEEN

**Do, 17.10. / 16.30 Uhr**  
THEMENFÜHRUNG: Schätze des Rosgartenmuseums

**So, 20.10. / 11 Uhr**  
FAMILIENFÜHRUNG: Wunderkammer? Der Leinersaal und die Anfänge des Rosgartenmuseums

**Sa, 26.10. / 14 Uhr**  
THEMENFÜHRUNG: Das Haus als Objekt. Kunst- und Architekturgeschichte des Rosgartenmuseums

**bis 08.03.2020**  
AUSSTELLUNG: Zähne zeigen! Von Revolvergebissen, Brechscheren und Raspelzungen, Bodensee-Naturmuseum

**Dauerausstellung**  
Johannes Hus. Mut zu denken, Mut zu glauben, Mut zu sterben, Hus-Haus

### KULTURZENTRUM AM MÜNSTER

**Fr, 18.10. / 17 Uhr**  
Pop-Up Yoga, Turm zur Katz

**So, 20.10. / 11 Uhr**  
FÜHRUNG: Spiegel der Malerei, Wessenberg-Galerie

**So, 20.10. / 15 Uhr**  
FÜHRUNG: Der gefährliche See, Richentalsaal

**Di, 22.10. / 13 Uhr**  
TRAGETUCH-FÜHRUNG: Illokonstanz Vol 01

**Mi, 23.10. / 15 Uhr**  
FÜHRUNG: Spiegel der Malerei, Wessenberg-Galerie

**Do, 24.10. / 16.30 Uhr**  
FÜHRUNG: Der gefährliche See, Richentalsaal

**Do, 24.10. / 20 Uhr**  
hörBAR: Also ob. Vom nagenden Gefühl ein Hochstapler zu sein, Gewölbekeller

**Fr, 25.10. / 16 Uhr**  
SEEGESCHICHTEN: Vorlesen mit Lesepaten, Richentalsaal

**So, 27.10. / 15 Uhr**  
FÜHRUNG: Der gefährliche See, Richentalsaal

**Di, 29.10. / 19 Uhr**  
HAPPY HOUR: Spiegel der Malerei, Wessenberg-Galerie

**bis 17.11.**  
AUSSTELLUNG: Spiegel der Malerei. Die druckgraphische Sammlung des Freiherrn von Wessenberg, Wessenberg-Galerie

**bis 17.11.**  
AUSSTELLUNG: Illokonstanz Vol 01, Turm zur Katz

**bis 08.12.**  
AUSSTELLUNG: There is no hierarchy in climax, Hanna Stiegeler, Gewölbekeller

**bis 29.12.**  
AUSSTELLUNG: Der gefährliche See, Richentalsaal

### PHILHARMONIE KONSTANZ

**Fr, 18.10. / 19.30 Uhr**  
Befreiung, Konzil

**Sa, 19.10. / 19.30 Uhr**  
Unlimited I: Glamrock in Concert. Queen, Bodenseeforum

**So, 20.10. / 18 Uhr**  
Befreiung, Konzil

**Sa, 26.10. / 11 Uhr**  
Concertino Piccolo: Der kleine Doppeldecker, Studio

**So, 27.10. / 11.15 Uhr**  
Chor der Nymphen und Hirten, Festsaal Inselhotel

### KINDERKULTURZENTRUM KIKUZ

**Mi, 16.10. / 15-18 Uhr**  
Spielräume, Holzwerkstatt

**Do, 17.10. / 15-18 Uhr**  
Spielräume, Drachentag: Gummibärchen ohne Gelatine, Kinderchor im KiKuZ (Anmeldung), Improvisationstheater (Anmeldung)

**Fr, 18.10.**  
14.35 Uhr: Klettern im Kletterwerk Radolfzell (Anmeldung)

15.30 Uhr: Jung & Alt. Waldökologische Führung (Anmeldung)

**Mo, 21.10. / 15-18 Uhr**  
Spielräume, Klettertreff, Krea-Werkstatt: Igel filzen

**Di, 22.10. / 15-18 Uhr**  
Spielräume, Computerraum, Lesezeit

**Mi, 23.10. / 15-18 Uhr**  
Spielräume, Holzwerkstatt

**Do, 24.10. / 15-18 Uhr**  
Spielräume, Drachentag: Kickerturnier mit Preisen, Kinderchor im KiKuZ, Improvisationstheater

**Fr, 25.10. / 16 Uhr**  
Führung im Cinestar (Anmeldung)

17 Uhr: Film im Cinestar „Benjamin Blümchen“

**Mo, 28.10.**  
8 Uhr: Frühbetreuung (Anmeldung)

9.30 Uhr: Aktionsvormittag Herbst (Anmeldung), BuchErleben

**Di, 29.10.**  
9 Uhr: Fahrt in den Züricher Zoo (Anmeldung)

9.30 Uhr: BuchErleben (Anmeldung)

**Mi, 30.10.**  
8 Uhr: Frühbetreuung (Anmeldung)

9.30 Uhr: Frühstück mit Wunschfilm (Anmeldung)

9.30 Uhr: BuchErleben (Anmeldung)

18 Uhr: Gruselgeschichten-Lesemarathon (Anmeldung)

### MUSIKSCHULE KONSTANZ

**Sa, 19.10. / 19.30 Uhr**  
Herbstkonzert JBOK, Konzil

### THEATER KONSTANZ

**Mi, 16.10.**  
10 Uhr: Junge Hunde, Spiegelhalle

20 Uhr: Kasimir und Karoline, Stadttheater

**Do, 17.10. / 19.30 Uhr**  
Kasimir und Karoline (19.10 Uhr: Einführung), Stadttheater

**Fr, 18.10. / 20 Uhr**  
Junge Hunde, Spiegelhalle

**Sa, 19.10.**  
20 Uhr: Kasimir und Karoline, Stadttheater

**So, 20.10. / 15 Uhr**  
Traumstunde, Werkstatt

**Di, 22.10.**  
10 Uhr: Junge Hunde, Spiegelhalle

19.30 Uhr: Kasimir und Karoline (19.10 Uhr: Einführung), Stadttheater

**Mi, 23.10. / 15 Uhr**  
Kasimir und Karoline, Stadttheater

**Do, 24.10. / 20 Uhr**  
Konstanzer Literaturgespräche, Spiegelhalle

**Fr, 25.10.**  
20 Uhr: Wir lieben und wissen nichts, Werkstatt

**Sa, 26.10.**  
20 Uhr: Junge Hunde, Spiegelhalle

20 Uhr: Franziskus. Gaukler Gottes,

Altkatholische Kirche

**So, 27.10. / 15 Uhr**  
Der Mond und das Boot, Werkstatt

**Di, 29.10. / 20 Uhr**  
Wir lieben und wissen nichts, Werkstatt

**Mi, 30.10. / 20 Uhr**  
Junge Hunde, Spiegelhalle

### KONSTANZER BÄDER

**Do, 31.10. / 19 Uhr**  
Halloween-Sauna, Bodensee Therme

### BODENSEE-SCHIFFSBETRIEBE

**Sa, 26.10. / 13.30 & 15.30 Uhr**  
Goldener Herbst, ab Hafen Konstanz

**Sa, 26.10. / 18.30 Uhr**  
Fondue-Fahrt, ab Hafen Konstanz

**17.-20.10/ 14.55 Uhr**  
Susser-Cruiser, ab Hafen Konstanz

**ab sofort**  
Saisoncard im Vorverkauf

### VHS LANDKREIS KONSTANZ E.V.

**Mi, 16.10. / 19.30 Uhr**  
Vortrag: Die Krise in Syrien verstehen, Katzgasse 7

**Sa, 26.10. / 9.30 Uhr**  
Workshop: Sprachen lernen leicht gemacht, Katzgasse 7

**So, 27.10. / 10 Uhr**  
Mit schwierigen Menschen klarkommen, Katzgasse 7

**26.+27.10. / 10 Uhr**  
Portraitzeichnen und -malen nach Modell, Katzgasse 7

**Mo, 28.10. / 19.30 Uhr**  
Vortrag: Die Kunst des Loslassens. Die Psychologie der Entscheidungen, Katzgasse 7

**8 x Mo ab 28.10. / 14 Uhr**  
¡Buen viaje! Spanisch für die Reise A1, Katzgasse 7

**Di, 29.10. / 18 Uhr**  
Öffentlichkeitsarbeit in den sozialen Medien, Katzgasse 7

**02.+03.11. / 10 Uhr**  
Der fotografische Blick, Katzgasse 7

### BODENSEEFORUM

Das Bodenseeforum ist in der Regel nicht selbst Veranstalter. Zur Veranstaltungsübersicht: <http://www.bodenseeforum-konstanz.de/aktuell/veranstaltungen/>

## Jobs & Karriere

Stellenangebote der Stadt Konstanz sowie der städtischen Eigenbetriebe



### Stellenangebote

**Sachbearbeitung Sanierungsrecht**, Bauverwaltungsamt, Bewerbungsschluss: 20.10.2019

**Sachbearbeitung Bürgerengagement**, Büro des Beauftragten für Bürgerbeteiligung und bürgerschaftliches Engagement, Bewerbungsschluss: 20.10.2019

**Abteilungsleitung, Standesamt**, Bewerbungsschluss: 03.11.2019

**Gemeindliche/r Vollzugsbedienstete/r**, Bürgeramt, Abteilung Verkehrswesen, Bewerbungsschluss: 03.11.2019

**MitarbeiterIn Geschwindigkeitsüberwachung**, Bürgeramt, Abteilung Verkehrswesen, Bewerbungsschluss: 03.11.2019

**MitarbeiterIn Abonnement- und Kartenbüro**, Südwestdeutsche Philharmonie, Bewerbungsschluss: 03.11.2019

**MobilitätsmanagerIn**, Amt für Stadtplanung und Umwelt, Bewerbungsschluss: 17.11.2019

**Beamtin/Beamter**, geh. feuerwehrtechnischer Dienst, Feuerwehramt, Bewerbungsschluss: 30.11.2019

**ErzieherIn**, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 31.12.2019

### Ausbildung & Freiwilliges Soziales Jahr

Ausbildung zur/zum **Verwaltungsfachangestellte/n**, Bewerbungsschluss: 20.10.2019

**Bachelor of Arts Public Management**, Bewerbungsschluss: 20.10.2019

Ausbildung zur/zum **VermessungstechnikerIn**, Amt für Liegenschaften und Geoinformation, Bewerbungsschluss: 31.10.2019

Ausbildung zur/zum **FachinformatikerIn**, Fachrichtung Systemintegration, Personal- und Organisationsamt, Bewerbungsschluss: 31.10.2019

Ausbildung zur/zum **SchreinerIn**, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 31.10.2019

Ausbildung zur/zum **MaßschneiderIn**, Fachrichtung Damen, Theater, Bewerbungsschluss: 31.10.2019

Ausbildung zur **Fachkraft für Veranstaltungstechnik**, Theater, Bewerbungsschluss: 31.10.2019

Ausbildung zur/zum **Veranstaltungskaufrau/-mann**, Theater, Bewerbungsschluss: 31.10.2019

Ausbildung zur/zum **Industriekaufrau/-mann**, Entsorgungsbetriebe, Bewerbungsschluss: 31.10.2019

Ausbildung zur/zum **Fachangestellte/n für Medien- und Informationsdienste**, Fachrichtung Bibliothek, Bewerbungsschluss: 31.10.2019

Ausbildung zur/zum **GärtnerIn**, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 31.10.2019

Ausbildung zur/zum **GärtnerIn**, Fachrichtung Blumen- und Zierpflanzenbau, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 31.10.2019

Ausbildung zur/zum **StraßenwärterIn**, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 31.10.2019

Ausbildung zur **Fachkraft für Abwassertechnik**, Entsorgungsbetriebe, Bewerbungsschluss: 31.10.2019

Ausbildung zur/zum **ErzieherIn**, praxisintegrierte Ausbildung (PIA), Tagesbetreuung für Kinder, Jugendamt, Bewerbungsschluss: 31.10.2019

**Bachelor of Arts Soziale Arbeit im Gesundheitswesen**, Seniorenzentrum Bildung + Kultur, Bewerbungsschluss: 31.10.2019

#SchöneKonstanzerStellen

**Bachelor of Arts Kinder- und Jugendarbeit**, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 31.10.2019

**Bachelor of Arts Soziale Arbeit in der Jugend-, Familien- und Sozialhilfe**, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 31.10.2019

**Trainees**, div. Abteilungen, Bewerbungsschluss: 31.10.2019

**Anerkennungspraktikum ErzieherIn**, Jugendamt, Bewerbungsschluss: 30.11.2019

An den Konstanzer Schulen sind für das Schuljahr 2019/20 **30 FSJ-Plätze** zu vergeben. Informationen und Bewerbung: 07531/900-903 oder [petra.leising@konstanz.de](mailto:petra.leising@konstanz.de)

Im Jugendzentrum Juze ist **ein FSJ-Platz** zu vergeben. Weitere Infos unter 07531/68617 oder per Mail an [jugendzentrum@konstanz.de](mailto:jugendzentrum@konstanz.de)

Unsere Stellenangebote verstehen sich (m/w/d).

**JOBS & AUSBILDUNGSPLÄTZE**  
[www.konstanz.de/karriere](http://www.konstanz.de/karriere)



Augen auf bei der Berufswahl...

Aktuell haben wir 61 Azubis in 27 Ausbildungsberufen. Angefangen bei High-Tech-Berufen in der Verwaltung über attraktive soziale Berufe bis hin zu spannenden kulturellen Aufgaben.

Mehr zu Ausbildung und Studium bei der Stadt findest du unter [konstanz.de/karriere](http://konstanz.de/karriere) oder **#schönekonstanzerstellen**.

Unsere aktuelle **Azubi-Broschüre** findest du in allen Verwaltungsgebäuden und online.

JETZT LIEBLINGSSTELLEN FINDEN:  
[WWW.KONSTANZ.DE/KARRIERE](http://WWW.KONSTANZ.DE/KARRIERE)

KONSTANZ. FÜR AUSZUBILDENDE

**DIE STADT ZUM SEE. HAT VIELE SCHÖNE STELLEN**  
Entdecke unsere aussichtsreichen Ausbildungsangebote.

## Genossenschaften im neuen Stadtteil Hafner

Ein tragfähiges Modell?

**Wie entwickelt man einen Stadtteil möglichst spekulationsfrei? Und wie bindet man die Bürgerschaft bei der Organisation der Daseinsfürsorge ein? Ein mögliches Modell sind Genossenschaften.**

Damit können Bürgerinnen und Bürger zu dauerhaften Mitgestaltern und Produzenten von Gemeinwohl sowie Dienstleistungen in ihrem eigenen Quartier werden. Mögliche Handlungsfelder sind Mobilität, Energie oder Nahversorgung, aber auch der Betrieb von Freizeit- und Kultureinrichtungen.

Im Mittelpunkt einer Genossenschaft steht die Förderung ihrer Mitglieder. Typischerweise agieren Genossenschaften in kleinräumigen Zusammenhängen. Sie sind privatwirtschaftliche Unternehmen, die ein gemeinsames Ziel verfolgen, zum Beispiel die Erzeugung von Strom und Wärme für die Mitglieder. Gemeinschaftliches Handeln kann hier deutliche Vorteile gegenüber dem individuellen Ansatz haben. Man kann sagen: Im Mittelpunkt einer Genossenschaft steht die Förderung der Genossenschaftsmitglieder beziehungsweise ihrer Interessen. Nut-

zerInnen und EigentümerInnen sind dabei identisch, so dass Spekulationen ausbleiben. Natürlich kann eine Genossenschaft Gewinn abwerfen, aber dieser geht ausschließlich an die Mitglieder. Dadurch steht auch nicht das Marktgeschehen im Mittelpunkt, sondern die Selbstverwaltung.

Die Mitglieder einer Genossenschaft sind also gleichzeitig EntscheiderInnen, EigentümerInnen, KapitalgeberInnen und GeschäftspartnerInnen.

Interessant ist auch, dass sich in einer Genossenschaft das Stimmrecht nicht nach der Höhe des eingesetzten Kapitals richtet, sondern jedes Mitglied in der Regel nur eine Stimme hat, unabhängig vom eingebrachten Kapital.

### Was heißt das nun für das Gebiet Hafner?

Die Stadt hat sich die Aufgabe gestellt, zu prüfen, ob und wie Genossenschaften zu einer spekulationsfreien Entwicklung im Hafner beitragen können. Dazu hat der Gemeinderat am 11. April 2019 der Stadt einen entsprechenden Prüfauftrag erteilt. In der Folge gab es mehrere Gespräche mit dem Baden-Württembergischen

Genossenschaftsverband in Stuttgart, um Kontakte zu knüpfen und Möglichkeiten auszuloten. Mit dem Thema Genossenschaften, als Teil einer integrierten Quartiersentwicklung, nimmt die Stadt auch am aktuell laufenden Programm „StadtLabore“ des Städtetags teil. Hier werden mit innovativen Arbeitsformen neue Ansätze bei Planung und Entwicklung von Quartieren diskutiert und erarbeitet.

Bei einem Treffen mit Prof. Dr. Thomas Klie vom Zentrum für zivilgesellschaftliche Entwicklung wurde deutlich, dass es richtig ist, in einem neuen Stadtteil von der Größe des Gebiets Hafner, möglichst früh den genossenschaftlichen Gedanken mitzudenken und im Planungsprozess zu verankern. Ein Forschungsprojekt von Professor Klie geht sogar noch darüber hinaus: Denkbar ist auch die Gründung von Dachgenossenschaften, die verschiedene andere Genossenschaften in einem Quartier unter einem Dach vereinigen. Auch diese Option wird für die Entwicklung des Konstanzer Stadtteils Hafner geprüft und mitgedacht.

Weitere Informationen unter: [www.neuer-stadtteil.de](http://www.neuer-stadtteil.de)

## Feierabendführungen

Die Entsorgungsbetriebe entdecken

Rund 20 Interessierte erhielten in den vergangenen zwei Führungen bereits Einblicke hinter die Kulissen der Abfallwirtschaft und der Kläranlage. Die kostenfreien Führungen finden mittwochs jeweils um 17 Uhr statt und dauern eine Stunde. Die Teilnehmerzahl ist be-

grenzt, daher wird um Anmeldung unter 07531/996-101 oder [info@ebk-tbk.de](mailto:info@ebk-tbk.de) gebeten. Die folgenden Termine: 23. Oktober Pumpwerk Schänzle (Treffpunkt: Schänzlebrücke, Parkplatz Winterersteig) und 6. November Kfz-Werkstatt (Treffpunkt: Fritz-Arnold-Str. 2 b).

## Diplom-Verwaltungswirtin übernimmt Rechnungsprüfungsamt unter neuer Leitung

Thea Egenhofer hat zum 1. Oktober die Leitung des Rechnungsprüfungsamtes übernommen. Die Diplom-Verwaltungswirtin wurde vom Gemeinderat am 26. September 2019 in ihre

neue Funktion gewählt. Die 55-Jährige ist seit 1999 beim Konstanzer Rechnungsprüfungsamt beschäftigt und hatte dort seit 2009 die stellvertretende Leitung inne.



**Start ins Berufsleben:** 32 junge Frauen und Männer haben diesen Herbst ihre Ausbildung bei der Stadt Konstanz und ihren Eigenbetrieben begonnen. OB Uli Burchardt (hintere Reihe, 1. von rechts) und Ausbildungsleiterin Christine Arndt vom Personal- und Organisationsamt (davor, 4. von rechts) haben sie offiziell im Rathaus begrüßt.



## Der Fachmann für Abwasserreinigung

Serie „Das sind wir“, Teil 24

Die Zentralkläranlage der EBK ist die größte Abwasserreinigungsanlage am Bodensee. Seit drei Jahren kümmert sich Mirco Ebeling als Abteilungsleiter des Bereichs „Betrieb Kläranlage und Pumpwerke“ um die anfallenden Abwässer aus der Stadt Konstanz, den Bodanrückgemeinden Allensbach und Reichenau sowie der Schweizer Stadt Kreuzlingen und der Gemeinden Tägerwilen und Gottlieben.

„Ich sehe mich vor allem als Umweltschützer“, sagt Mirco Ebeling. Zu Recht. Denn gemeinsam mit seinem 23-köpfigen Team sorgt er dafür, dass das Abwasser der Haushalte und der Industrie gereinigt wird. „Wasser ist ein kostbares Gut, das man nicht verschwenden sollte. Verunreinigtes Wasser schadet Mensch und Umwelt“, betont Ebeling.

Die Komplexität der Institution Kläranlage und die Vielfalt der Herausforderungen begeistern Ebeling auch noch nach über 20 Jahren in der Abwasserwirtschaft. Angefangen hat er als Auszubildender zum Ver- und Entsorger (heute: Fachkraft für Abwassertechnik). Nach der Weiterbildung zum Abwassermeister setzte er noch ein Ingenieurstudium auf. „Die Arbeit ist unheimlich abwechslungsreich, und man kann es mit Ehrgeiz vom Facharbeiter bis zum Ingenieur bringen.“

Ebeling ist mit seinem Team aus Elektrikern, Schlossern, Meistern, Ingenieuren und Laborassistenten zuständig für den reibungslosen Ablauf der Anlagentechnik von der Zentralkläranlage, 26 Pumpwerken und 17 Regenwasserbehandlungsanlagen. „Über meinen Schreibtisch laufen unter anderem alle Monats- und Jahresauswertungen sowie der Umweltbericht“, erzählt der 38-jährige. Personalführung und Prozessoptimierung machen den größten Anteil seiner Tätigkeit aus. „Wir arbeiten kontinuierlich daran, die Reinigungsleistung zu verbessern und dabei Ressourcen einzusparen. Zwar ist unser Hauptschwerfeld die Abwasserableitung und -reinigung, aber auch die Energieeffizienz



Mirco Ebeling befindet sich im Inneren der Zulaufpumpstation, in der alles zufließende Abwasser in die Kläranlage gepumpt wird. Nach Passage des Zulaufpumpwerkes durchfließt das Abwasser im freien Gefälle die erste mechanische Reinigungsstufe bestehend aus der Rechenanlage und den Sand- und Fettfängen.

der einzelnen Anlagenteile wird immer wichtiger.“ Da selbst die besten Anlagen einmal in die Jahre kommen, beschäftigt sich Ebeling regelmäßig mit Sanierungskonzepten für die Pumpwerke, Regenwasserbehandlungsanlagen und die Kläranlage. So wird beispielsweise ab Ende 2020 der Faulturm ersetzt und durch einen weiteren ergänzt. „Damit sind wir für die nächsten 40 Jahre wieder gut aufgestellt. Der Erhalt der Kläranlage und alles, was damit zusammenhängt, ist ein Generationenprojekt“, berichtet Mirco Ebeling begeistert. Auch Ausschreibungen werden von ihm angefertigt, wie zum Beispiel für die Klärschlamm Entsorgung. Hier konnten die EBK kürzlich auf einen Ostschweizer Anbieter wechseln. „Die kürzeren Transportwege sind auch noch klimafreundlicher“, freut sich Ebeling.

Die Leistung der Kläranlage beeindruckt: Bei Trockenwetter werden 40 Millionen Liter Abwasser am Tag gereinigt, bei Regenwetter sind es 100 bis 120 Millionen Liter am Tag, die anschließend in den Seerhein geleitet werden. Die derzeitige Auslastung der Anlage liegt bei 170.000 Einwohnerwerten, während ihre Kapazitätsgrenze bei 215.000 erreicht ist. Denn eine Tatsache verändert sich nie: Abwasser kommt immer, rund um die Uhr, jeden Tag. „Stillstand kennen wir nicht und darf auch nicht sein.“ betont der Kläranlagen-Leiter. Ausfälle und Störungen in den Pumpwerken oder der Kläranlage werden von einem Bereitschaftsdienst rund um die Uhr behoben. „Bei größeren Störungen werde ich auch nachts transportwege sind auch noch klimafreundlicher“, freut sich Ebeling.

Abwasser ungeklärt in den See strömt. „Wir haben alle Systeme redundant angelegt, so dass bei einem Ausfall das Back-up einspringt“, erklärt Ebeling. Im Notfall kommen auch mobile Pumpen zum Einsatz. Ein weiteres Sicherheitssystem ist die in den Regenwasserbehandlungsanlagen installierte Fernwirktechnik, die auf das Kläranlagen-Leitsystem aufgeschaltet ist. „Wenn etwas verstopft ist oder ausfällt, werden wir sofort gewarnt.“ Zusätzlich inspiziert ein Mitarbeiter einmal pro Woche sämtliche Außenanlagen.

Große Herausforderungen sieht Mirco Ebeling für die Zukunft in zwei Bereichen: die Phosphorelimination und die Reinigung des Wassers von Spurenstoffen, Mikroplastik, Pestiziden und ähnlichem. Phosphorverbindungen wirken in Gewässern als Düngemittel

und sind die Hauptursache für eine Eutrophierung (menschlich bedingte Nährstoffanreicherung in Gewässern mit nachteiligen Folgen für Ökologie und Nutzbarkeit). Die Phosphorelimination findet in der Konstanzer Kläranlage mittels einer so genannten Zwei-Punkt-Fällung statt. Zwei verschiedene Eisensalze werden im Zulauf der Biologie und im Zulauf der Nachklärung in den Reinigungsstufen zugeführt. „Da Phosphor aber ein wichtiger und begrenzter Rohstoff ist, hat die neue Klärschlammverordnung die Rückgewinnung von Phosphat aus dem Abwasser oder Klärschlamm gesetzlich festgeschrieben“, so Ebeling. Als Mitglied im Beirat für Phosphorrückgewinnung der Deutschen Vereinigung für Wasser- und Abwasserwirtschaft beschäftigt er sich bereits seit längerem intensiv mit diesem Thema. „In naher Zukunft werden wir eine vierte Reinigungsstufe einführen müssen, die Spurenstoffe, wie zum Beispiel Pflanzenschutzmittel, Medikamente und Industriechemikalien aus dem Abwasser entfernt.“ Momentan laufen in Baden-Württemberg dazu 15 Pilotprojekte. „Das ist das Fantastische an meinem Beruf: man lernt nie aus, und es bleibt spannend.“

### Die Stadtverwaltung in Zahlen:

- 3 Dezernate
- 19 Ämter
- 7 Stabsstellen
- 1.277 Mitarbeiter
- 3 Verwaltungsgebäude
- 4 Eigenbetriebe
- 3 Ortsverwaltungen

### Abwasserreinigung

- 1 Kläranlage
- 26 Pumpwerke
- 17 Regenwasserbehandlungsanlagen
- 40 Mio. Liter/Tag gereinigtes Wasser
- 23 Mitarbeiter im Betrieb Kläranlage und Pumpwerke

## Glamrock in Concert: Queen

Unlimited I am 19. Oktober im Bodenseeforum

Nach dem Erfolg im Lustschloss im Sommer erweckt die Philharmonie zusammen mit Rockmusikern die Musik der legendären Band Queen ein zweites Mal zum Leben. Am Samstag, den 19. Oktober um 19.30 wird das Bodenseeforum zur Bühne für die Kombination aus expressivem symphonischem Orchester, opernhafem und gleichzeitig freiem und theatralischen Gesangsstil und kraftvoller Rockmusik. Da Arran-

geur Martin Yates klar war, dass die Stimme von Freddy Mercury unnachahmlich ist, übernehmen vier brillante und facettenreich talentierte Sängerinnen und Sänger den Gesangspart: Katja Friedenberg, Judith Lefebber, Henrik Wager und Alex Melcher. Als Dirigent und am Klavier ist Rasmus Baumann mit dabei. Intendantin Insa Pijanka, die das Konzept entwickelt hat, moderiert das Konzert.



Glamrock in Concert im Lustschloss, Sommer 2019



**Bürger\*innensaal:** Provisorisch wurde der Bürgersaal am Stephansplatz Anfang Oktober zum Bürger\*innensaal, nachdem die Benennung des Saals schon während der Ausstellung „Raum für...! Unboxing Heteronormativität“ in den Fokus rückte. Auf dem Bild (v.l.n.r.): Thomas Stegmann, Leiter des Hochbauamtes, OB Uli Burchardt und Grafikdesigner Emin Hasirci.

## Neue Photovoltaikanlage

Fassade des EBK Betriebsgebäudes wurde saniert

1997 wurde auf dem Dach der Entsorgungsbetriebe eine Photovoltaikanlage in Betrieb genommen. Die Anlage war als „Bürgerdach“ konzipiert. Bürger konnten sich als Teilhaber beteiligen. Der Strom wurde ins Netz eingespeist. Im Zuge der Sanierung der Südfassade von Mai 2018 bis Februar 2019 wurde auch eine neue Photovoltaikanlage montiert. Durch die deutlich gesunkene Einspeisevergütung für Solarstrom ist die Eigennutzung des Stroms die wirt-

schaftlichste Lösung. Die neue Anlage wird von den EBK betrieben, der Strom auf der Kläranlage eingesetzt. Bei der Sanierung wurden auch der Sonnenschutz erneuert und die Verglasungsflächen ausgetauscht. Die gesamte Sanierung leistet einen großen Beitrag zum Klimaschutz: So erzeugt die neue Photovoltaikanlage doppelt so viel Energie wie bisher, geschätzte 90.000 kWh für 2019. Zudem entstehen durch die neue 3-fache Verglasung geringere Heizkosten.



Betriebsgebäude der EBK. Zwischen Mai 2018 und Februar 2019 wurde die Südfassade saniert. Auf dem 45° schrägen Dach wurde die Verglasung ausgetauscht, der Sonnenschutz erneuert und eine neue, leistungsstärkere Photovoltaikanlage montiert.

## „Als ob. Vom nagenden Gefühl, ein Hochstapler zu sein“

hörBAR am 24. Oktober um 20 Uhr im Gewölbekeller

Das in der Psychologie zunehmend diskutierte „Hochstapler-Phänomen“ bezeichnet Verhaltens- und Denkmuster von leistungsfähigen Personen, die sich selbst für vermeintliche Hochstapler halten und unter ständigem Druck leben, ihre eigentliche Leistungs-Unfähigkeit würde irgendwann entdeckt. Immer mehr Menschen scheinen durch alle Bildungsschichten unter diesem Druck zu leben. Was hat diese unpassende Selbstwahrnehmung mit unserer gegenwärtigen Gesellschaft zu tun? Wie befördern Zeitmangel und die permanente Forderung nach ergebnisorientiertem Handeln und medien-gerechtem (Selbst-)Darstellungszwang dieses Zeitphänomen? Die Journalistin Bettina Mittelstraß geht diesen Fragen auf den Grund und lässt dabei auch prominente Stimmen zu Wort kommen, wie den Kabarettisten Georg Schramm, dessen Karriere einst in Konstanz begann. Im Anschluss an das

SRF-Radiofeature findet ein Gespräch mit der Journalistin statt. Die hörBAR ist eine Veranstaltungsreihe des Kulturamtes, die von Judith Zwick konzipiert wurde und moderiert wird.



## Kulturfonds 2020 der Stadt Konstanz

Bewerbungsfrist bis zum 1. Dezember 2019

Mit dem Kulturfonds fördert die Stadt jedes Jahr freie Kulturprojekte Konstanzer und Kreuzlinger Kulturschaffender. Einsendeschluss für die Förderanträge zu Projekten, die 2020 stattfinden, ist der 1. Dezember. Das Volumen des Fördertopfes beträgt jährlich 50.000 €. Das Antragsformular und die Richtlinien stehen auf konstanz.de unter der Rubrik Kultur / Kulturamt / Fördermöglich-

keiten bereit. Kulturförderanträge können ausschließlich online eingereicht werden. Ein Gremium, bestehend aus Vertretern des Gemeinderates, Repräsentanten der freien Kulturszene, des Stadttheaters und des Kulturamtes, wird im Januar 2020 über die Vergabe der Projektmittel entscheiden. Weitere Infos beim Kulturamt unter 07531/900-929 oder alisa.koerner@konstanz.de.

## Mach dein Titelbild

Fotowettbewerb für Kinder von 6-12 Jahren

Zum zweiten Mal lobt das Kulturamt Konstanz im Rahmen einer Ausstellung im Turm zur Katz einen Fotowettbewerb für Kinder aus. Unter dem Motto „Mach dein Titelbild“ will das Kulturamt wissen, was Kinder aktuell bewegt. Welches Bild müsste unbedingt auf das Titelbild, wenn junge Fotografen Zeitungsmacher wären? Eine Jury aus ExpertInnen, darunter auch die Preisträgerin des letztjährigen Fotowettbewerbs, wählt die schönsten und fantasievollsten Fotos aus. Diese werden ab 10. November in einer klei-

nen Ausstellung „Dein Bild“ im Turm zur Katz gezeigt. Auch Gruppen oder Teams dürfen sich mit einem gemeinsamen Bild oder einer Bilderserie bewerben.

Mehr Infos, Inspiration und die Formulare sind auf [www.konstanz.de/fotowettbewerb](http://www.konstanz.de/fotowettbewerb) zu finden. Übrigens: Die ersten 10 Einsendungen erhalten einen Sonderpreis! Einsendeschluss ist der 3. November 2019. Die Preisverleihung findet am 10. November um 15 Uhr im Kulturzentrum am Münster statt.



## Konstanzer See-Stücke

Highlights der Sonderausstellung des Rosgartenmuseums

Dezente Beleuchtung: Leuchte aus dem Salon der zweiten Klasse des Dampfschiffs „Hohentwiel“. Seit seiner Rettung durch einen Verein ist die „Hohentwiel“ das schönste historische Schiff auf dem Bodensee. Dieses und viele weitere einmalige Relikte der längst vergangenen Lastensegler- und Dampfschiffahrt, Erinnerungsstücke an große Katastrophen, Gerätschaften des Hochwasserschutzes und der Eisrettung sowie geheimnisvolle Funde aus den Tiefen dieses Gewässers sind bis 29. Dezember 2019 in der Sonderausstellung des Rosgartenmuseums „Der gefährliche See – Wetterextreme und Unglücksfälle an Bodensee und Alpenrhein“ im Kulturzentrum am Münster zu sehen.

## Alternativen zum Pflegeheim

Vortrag im Seniorenzentrum Bildung+Kultur

Marianne Stumpf von der Altenhilfe-Beratung der Stadt Konstanz stellt am Dienstag, 29. Oktober um 15 Uhr Alternativen zum Pflegeheim vor. Mehr als die Hälfte der Konstanzer SeniorInnen geben an, dass sie im Falle einer Pflegebedürftigkeit im derzeitigen Haushalt bleiben möchten. Welche Möglichkeiten gibt es, wenn diese Form zu leben nicht mehr möglich ist? In ihrem Vortrag stellt die Referentin alternative Wohnformen, wie Pflege-WGs und 24-Stunden-Betreuung, vor und informiert über Finanzierungsmöglichkeiten. Die kostenfreie Veranstaltung findet im Seniorenzentrum Bildung + Kultur an der Oberen Laube 38 statt.



**2. Konstanzer Baugemeinschaftsforum:** Die Stadt Konstanz informierte am 7. Oktober über den aktuellen Stand in der Entwicklung befindlicher Projekte und der Rahmenbedingungen für die Vergabe entsprechender Grundstücke. Rund 100 Teilnehmer kamen. Damit jeder auch gleich wusste, woran er ist, konnte man sich bereits am Eingang farblich per Aufkleber als „Interessierte noch ohne feste Gruppe“, „Baugruppe und Genossenschaft“ oder „Projektsteuerer“ zu erkennen geben.

## Kontra dem Hausärztemangel

Gesundheitsverbund engagiert sich in der Facharztausbildung für Allgemeinmedizin

Der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz (GLKN) engagiert sich aktiv in der Weiterbildung von Ärzten in der Allgemeinmedizin. Deshalb nimmt er am strukturierten Weiterbildungsprogramm für angehende Allgemeinmediziner, der sogenannten KWBW Verbundweiterbildung, teil. Das Programm ist mit 307 teilnehmenden angehenden Allgemeinärzten das teilnehmerstärkste Programm in Deutschland. Der Kooperationsvertrag wurde nun aktualisiert und der GLKN hat den neuen Vertrag unterzeichnet.

Der Weiterbildungsverbund bietet Ärzten durch verlässliche Rotationen

die Möglichkeit, die Facharztweiterbildung in der Allgemeinmedizin ohne Umzug oder erneute Bewerbung zu absolvieren. Dazu kooperieren stationäre und ambulante Weiterbildungsstätten regional. Die Ausbildung dauert 60 Monate. 24 Monate davon werden in der ambulanten hausärztlichen Versorgung absolviert, 36 Monate finden im klinischen Bereich statt. Schwerpunkte in der Klinik sind die Innere Medizin und die Chirurgie. Je nach Interesse ist auch ein Einsatz in den Bereichen Kindermedizin oder Frauenheilkunde möglich.

Schon vor Gründung des GLKN hat

sich das Klinikum Singen in der Hausarzt Ausbildung engagiert. Eine Kooperationsvereinbarung mit dem Kompetenzzentrum Allgemeinmedizin Baden-Württemberg am Universitätsklinikum Heidelberg wurde 2011 unterschrieben. Mittlerweile bieten auch das Hegau-Bodensee-Klinikum und das Klinikum Konstanz die Möglichkeit zur Facharztausbildung für Allgemeinmedizin an. Aktuell stehen drei Ausbildungsplätze zur Verfügung und der GLKN denkt über eine Erweiterung nach. Interessenten aus der Region können sich unter 07731/89-1650 an die Personalabteilung am HBK Singen wenden.

**bodensee  
therme  
konstanz**

**31. Oktober 2019  
Halloween-Sauna**

Von höllisch heiß zu himmlisch warm. Erleben Sie **ab 19 Uhr bis 24 Uhr** einen schaurigen Sauna-Abend mit außergewöhnlichen Aufgüssen, Verwöhnmaske, einem unheimlich leckeren Gericht und jeder Menge Entspannung.

Jetzt Event-Ticket unter [www.therme-konstanz.de](http://www.therme-konstanz.de) zum **Vorteilspreis von 45,00 Euro** statt 49,00 Euro.

Wir bringen Sie zum Schwitzen.

# VORHABENLISTE der Stadt Konstanz.

**Einfach. Schneller. Bescheid wissen.**  
Alle wichtigen Vorhaben und Planungen  
der Stadt Konstanz auf einen Blick

[www.konstanz.de/vorhabenliste](http://www.konstanz.de/vorhabenliste)

KONSTANZ  
Die Stadt zum See

**SPITALSTIFTUNG  
KONSTANZ** seit 1225

**miteinander VIELFALT leben.** [www.spitalstiftung-konstanz.de](http://www.spitalstiftung-konstanz.de)

Für unseren ambulanten Pflegedienst suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt  
**Pflegefachkräfte mit dreijähriger Berufsausbildung (m/w/d)**  
Zeitungsfach nach Absprache  
**auch auf 450-Euro-Basis (primär im Spätdienst)**

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere die pflegerische Versorgung von Menschen in ihrem häuslichen Umfeld.  
**Was wir von Ihnen wünschen?**  
• Eigenständiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten • Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift • Zeitliche Flexibilität und die Bereitschaft, auch an Wochenenden und Feiertagen und im Schichtdienst zu arbeiten • Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis für PKW  
**Was wir Ihnen bieten?**  
• eine interessante und eigenständige Tätigkeit • Entgelt nach TVÖD mit Jahressonderzahlung und Leistungsentgelt sowie Anmeldung zur zusätzlichen Altersversorgung (Betriebsrente) • Weiterbildungsmöglichkeiten • Jobticket • viele weitere soziale und gesundheitsfördernde Leistungen. Wir haben Personalwohnungen und eine Betriebs-Kinderkrippe.

**Rückfragen**  
Für Rückfragen steht Ihnen die Leiterin des Ambulanten Pflegedienstes, Frau Ehrenberg, gerne zur Verfügung, 07531 955 143, [mandy.ehrenberg@spitalstiftung-konstanz.de](mailto:mandy.ehrenberg@spitalstiftung-konstanz.de).

**Bewerbung**  
Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins online an: [bewerbungen@spitalstiftung-konstanz.de](mailto:bewerbungen@spitalstiftung-konstanz.de) oder an Spitalstiftung Konstanz, Personalabteilung (Frau Blietz), Luisenstr. 9, 78464 Konstanz

**Wir freuen uns über Ihre Bewerbung!**

Die Spitalstiftung Konstanz ist eine der ältesten Bürgerstiftungen Deutschlands. Mit rund 400 Beschäftigten betreibt sie heute verschiedene Einrichtungen für pflegebedürftige ältere Menschen. Die Stiftung versteht sich als fürsorgliche Arbeitgeberin. Eine gute Bezahlung und attraktive Zusatzleistungen sind für uns selbstverständlich.

## Kontakt und Öffnungszeiten

**Telefonischer Kundenservice  
Servicestelle der Stadt Konstanz**  
+49 (0)7531/900-0  
Mo bis Fr 7.30 – 17.30 Uhr

**Bürgerbüro**  
Untere Laube 24 (EG)  
+49 (0)7531/900-0  
[buergerbuerero@konstanz.de](mailto:buergerbuerero@konstanz.de)  
**Servicezeiten**  
Mo 7.30 – 17.00 Uhr  
Di 7.30 – 12.30 Uhr  
Mi 7.30 – 18.00 Uhr  
Do 7.30 – 12.30 Uhr  
(Nachmittags nach Terminvereinbarung)  
Fr 7.30 – 12.30 Uhr  
**Online-Terminvereinbarung, Wartezeiten-  
abfrage**  
[www.konstanz.de](http://www.konstanz.de)  
Service > Termin im Bürgerbüro

**Verwarnungen und  
Bußgeld im Straßenverkehr**  
Untere Laube 24 (1. OG)  
+49 (0)7531/900-0  
[strassenverkehrsbehoerde@konstanz.de](mailto:strassenverkehrsbehoerde@konstanz.de)  
**Servicezeiten**  
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr  
Mi 14 – 17 Uhr

**Ausländerbehörde**  
Untere Laube 24 (1. OG)  
+49 (0)7531/900-740  
[auslaenderamt@konstanz.de](mailto:auslaenderamt@konstanz.de)  
**Servicezeiten**  
Termine nach Vereinbarung

**Standesamt**  
Hussenstraße 13  
+49 (0)7531 / 900-0  
[standesamt@konstanz.de](mailto:standesamt@konstanz.de)  
**Servicezeiten**  
Mo, Di, Do, Fr 8 – 12 Uhr  
Mi 9 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

**Behindertenbeauftragter**  
Untere Laube 24  
+49 (0)7531 / 900-534  
**Servicezeiten**  
Termine nach Vereinbarung

**Chancengleichheitsstelle**  
Kanzleistraße 15  
+49 (0)7531 900-285  
**Servicezeiten**  
Termine nach Vereinbarung

**Integrationsbeauftragte**  
Untere Laube 24  
+49 (0)7531 / 900-456  
**Servicezeiten**  
Mo, Di, Do 8 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr  
Mi 8 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr  
Fr 8 – 12 Uhr  
Sowie nach Vereinbarung

**Flüchtlingsbeauftragter**  
Untere Laube 24  
+49 (0)7531 / 900-540

**Servicezeiten**  
Mo, Di, Do, Fr 8.30 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr  
Mi 8.30 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

**Sozial- und Jugendamt**  
Benediktinerplatz 2  
+49 (0)7531 / 900-0  
**Servicezeiten**  
Termine nach Vereinbarung

**Amt für Bildung und Sport**  
Benediktinerplatz 8  
[bildungundsport@konstanz.de](mailto:bildungundsport@konstanz.de)  
+49 (0)7531 / 900-907  
**Öffnungszeiten**  
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr  
Mo bis Do 13 – 16 Uhr

**Spitalstiftung**  
Luisenstraße 9  
+49 (0)7531 / 801-3001  
[info@spitalstiftung-konstanz.de](mailto:info@spitalstiftung-konstanz.de)  
**Servicezeiten**  
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr  
Sowie nach Vereinbarung

**Wirtschaftsförderung**  
Untere Laube 30  
+49 (0)7531 / 900-636  
**Servicezeiten**  
Mo bis Do 8 – 17 Uhr  
Fr 8 – 13 Uhr  
Sowie nach Vereinbarung

**BauPunkt**  
(Servicestelle Baudezernat)  
Untere Laube 24 (2. OG)  
+49 (0)7531 / 900-0  
**Servicezeiten**  
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr  
Mo, Di, Do 14 – 16 Uhr, Mi 14 – 17 Uhr  
Fr mittags geschlossen

**Stadtarchiv**  
Benediktinerplatz 5a  
+49 (0)7531 / 900-643  
[stadtarchiv@konstanz.de](mailto:stadtarchiv@konstanz.de)  
**Servicezeiten**  
Di bis Do 9 – 12.30 Uhr, 14 – 17 Uhr  
Fr 9 – 12.30 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

**WOBAK**  
(städt. Wohnungsbaugesellschaft)  
Benediktinerplatz 7  
+49 (0)7531 / 9848-0  
[info@wobak.de](mailto:info@wobak.de)  
**Servicezeiten**  
Mo bis Do 8 – 17 Uhr  
Fr 8 – 12.30 Uhr

**Entsorgungsbetriebe**  
Fritz-Arnold-Straße 2b  
+49 (0)7531 / 996-0  
[kundenservice@ebk-tbk.de](mailto:kundenservice@ebk-tbk.de)  
**Servicezeiten**  
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr  
Di, Do 13 – 16 Uhr

**Technische Betriebe**  
Fritz-Arnold-Straße 2b  
+49 (0)7531 / 997-0  
[kundenservice@ebk-tbk.de](mailto:kundenservice@ebk-tbk.de)  
**Servicezeiten**  
Mo bis Do 8 – 12.30 Uhr, 14 – 16 Uhr  
Fr 8 – 12 Uhr

**Friedhofsverwaltung**  
Riesenbergweg 12  
+49 (0)7531 / 997-290  
[kundenservice@ebk-tbk.de](mailto:kundenservice@ebk-tbk.de)  
**Servicezeiten**  
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr  
Mo, Di 13.30 – 16 Uhr, Mi 13.30 – 17 Uhr

**Stadtwerke**  
Max-Stromeyer-Straße 21-29  
[info@stadtwerke-konstanz.de](mailto:info@stadtwerke-konstanz.de)  
Telefonischer Kundenservice und Vermittlung  
+49 (0)7531 / 803-0  
Verbrauchsabrechnung  
+49 (0)7531 / 803-2000  
Bus  
+49 (0)7531 / 803-5000  
Fähre Konstanz - Meersburg  
+49 (0)7531 / 803-3000  
**Servicezeiten**  
Mo bis Mi 8 – 16.30 Uhr  
Do 8 – 18 Uhr, Fr 8 – 13 Uhr

**Bädergesellschaft Konstanz mbH**  
Benediktinerplatz 7  
+49 (0)7531 / 803-2500  
[kontakt@konstanzer-baeder.de](mailto:kontakt@konstanzer-baeder.de)

**Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH**  
Hafenstraße 6  
+49 (0)7531 / 3640-0  
[info@bsb.de](mailto:info@bsb.de)

**Stadtbibliothek**  
Wessenbergstraße 41-43  
[bibliothek@konstanz.de](mailto:bibliothek@konstanz.de)  
**Öffnungszeiten**  
Di bis Fr 10 – 18.30 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr

**Kulturamt**  
Wessenbergstraße 39  
[kulturamt@konstanz.de](mailto:kulturamt@konstanz.de)  
**Öffnungszeiten**  
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr; Di, Mi, Do 14 – 17 Uhr

**Städtische Wessenberg-Galerie**  
Wessenbergstraße 43, Konstanz  
+49 (0)7531 / 900-376 oder -921  
**Öffnungszeiten**  
Di bis Fr 10 – 18 Uhr, Sa, So 10 – 17 Uhr

**Rosgartenmuseum**  
Rosgartenstraße 3-5  
+49 (0)7531 / 900-245  
**Öffnungszeiten**  
Di bis Fr 10 – 18 Uhr, Sa, So 10 – 17 Uhr

**Hus-Haus**  
Hussenstraße 64  
+49 (0)7531 / 29042  
[hus-museum@t-online.de](mailto:hus-museum@t-online.de)

**Öffnungszeiten**  
1. Okt. bis 31. März: Di bis So 11 – 16 Uhr  
1. April bis 30. Sept.: Di bis So 11 – 17 Uhr

**Bodensee-Naturmuseum**  
Hafenstraße 9 im Sea Life Konstanz  
+49 (0)7531 / 900-915  
**Öffnungszeiten**  
Januar bis Juni: 10 – 17 Uhr,  
Juli und August: 10 – 18 Uhr,  
September bis Dezember: 10 – 17 Uhr

**Theater Konstanz, Kasse**  
Konzilstr. 11  
+49 (0)7531 / 900-150  
[theaterkasse@konstanz.de](mailto:theaterkasse@konstanz.de)  
**Öffnungszeiten**  
Di bis Fr 10 – 19 Uhr  
Sa 10 – 13 Uhr

**Südwestdeutsche Philharmonie**  
Abo- und Kartenbüro  
+49 (0)7531 / 900-816  
[philharmonie@konstanz.de](mailto:philharmonie@konstanz.de)  
**Servicezeiten**  
Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr

**Bodenseeforum**  
Reichenaustraße 21  
+49 (0)7531 / 127280  
[info@bodenseeforum-konstanz.de](mailto:info@bodenseeforum-konstanz.de)  
**Telefonische Servicezeiten**  
Mo bis Fr 9 – 17 Uhr

**Marketing & Tourismus Konstanz GmbH**  
Obere Laube 71  
+49 (0)7531 / 1330-30  
[kontakt@konstanz-info.com](mailto:kontakt@konstanz-info.com)  
**Servicezeiten**  
Mo bis Fr 9 – 17 Uhr

**vhs Hauptstelle Konstanz**  
Katzgasse 7  
+49 (0)7531 / 59810  
[konstanz@vhs-landkreis-konstanz.de](mailto:konstanz@vhs-landkreis-konstanz.de)  
**Öffnungszeiten:**  
Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr  
Mo, Di, Do 14 – 18 Uhr

**KiKuZ KinderKulturZentrum**  
Rebbergstraße 34  
+49 (0)7531 / 54197  
[kikuz@konstanz.de](mailto:kikuz@konstanz.de)  
**Öffnungszeiten:**  
Mo bis Do 15 – 18 Uhr

**Treffpunkt Petershausen**  
Georg-Elser-Platz 1  
+49 (0)7531 / 51069  
[Treffpunkt.petershausen@konstanz.de](mailto:Treffpunkt.petershausen@konstanz.de)  
**Servicezeiten**  
Di 9 – 14 Uhr, Do 9 – 12 Uhr & 15 – 17 Uhr  
Fr 9 – 12 Uhr

**Seniorenzentrum Bildung + Kultur**  
Obere Laube 38  
+49 (0)7531 / 918 98 34  
[Seniorenzentrum@konstanz.de](mailto:Seniorenzentrum@konstanz.de)

**Servicezeiten**  
Mo, Di, Do, Fr 9 – 12 Uhr  
Mi 14 – 16 Uhr

**Café im Park**  
**Öffnungszeiten**  
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr  
Mo bis Do 14 – 17 Uhr  
Kaffeetreff i.d.R. 1. Samstag im Monat  
ab 14.30 Uhr

**Wertstoffhöfe in Konstanz**

**Wertstoffhof Dorfweiher**  
Litzelstetter Str. 150  
Di bis Sa, 9 – 16 Uhr

**Wertstoffhof im Industriegebiet**  
Fritz-Arnold-Straße bei Kläranlage  
Di bis Fr, 10 – 18 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr

**Wertstoffhof im Paradies**  
Gartenstraße/Hans-Breilinger-Straße  
Fr 13 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr

**Wertstoffhof im Ortsteil Dettingen**  
Hegner Straße  
Fr 14 – 16 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr

Abweichende Öffnungszeiten an Feiertagen etc.

**Impressum**

Stadt Konstanz, Pressereferat  
Kanzleistraße 15, 78462 Konstanz  
AMTSBLATT online:  
[www.konstanz.de/amtsblatt](http://www.konstanz.de/amtsblatt)

Redaktionsleitung: Anja Fuchs  
Mitarbeit: Ulrich Hilsner, Mandy Krüger, Elena Wiest, Karin Stei, Rebecca Koellner, Anna Büschges  
Telefon 07531 900 241  
[amtsblatt@konstanz.de](mailto:amtsblatt@konstanz.de)

Verantwortlich für den Inhalt:  
Dr. Walter Rügert

Auflage: 46.000  
Erscheinungsweise: alle 14 Tage mittwochs  
im Konstanzer Anzeiger

AMTSBLATT nicht erhalten? Reklamationen  
an: psg Presse- und Verteilservice Baden-  
Württemberg GmbH, Kostenlose Hotline:  
0800 999 5 222, [qualitaet@psg-bw.de](mailto:qualitaet@psg-bw.de)

Das AMTSBLATT liegt außerdem in den Verwal-  
tungsgebäuden, Ortsverwaltungen, dem  
Kulturzentrum, dem Energiewürfel der Stadt-  
werke, der vhs Konstanz sowie im Klinikum aus.

Copyright der Bilder, soweit nicht anders  
angegeben, Stadt Konstanz

Druck: Druckerei Konstanz,  
Max-Stromeyer-Str. 180